

Medieninformation 17.03.2013

Pillnitzer Aktionstag der Bürgerinitiative Ein voller Erfolg

Der von der Bürgerinitiative „Schlosspark Pillnitz - Freier Parkzutritt“ durchgeführte Aktionstag Pillnitz war aus Sicht der Bürgerinitiative ein voller Erfolg. Ca. 250 Bürger folgten der Einladung zum Aktionstag auf dem gefüllten Rathausplatz in Pillnitz.

- Der Tag begann mit einem Fanfarenstoß vom Cafe Hausberg, an den sich eine musikalische Darbietung der Guggenband Elbscheechen Dresden anschloss. Das Rednerpodest wurde von der Dresdner Fahne und der Sachsenfahne flankiert, stellvertretend für die Verantwortungsträger Landeshauptstadt Dresden und Freistaat Sachsen. Die Dresdner Fahne fiel selbständig aus Ihrer Aufhängung, nachdem die Verantwortung der Stadt Dresden eingefordert wurde, während die Sachsenfahne sich im Frühlingswind verhedderte.
- Christian Decker von der Bürgerinitiative erläuterte emotionsgeladen sein persönliches Verhältnis zum Park, welches auch Ausdruck der Heimatverbundenheit mit Dresden und Sachsen ist. Umso schmerzlicher wird es sein, das derzeit vorhandene Gefühl der Leichtigkeit des Parkerlebens mit Beginn der neuen Parksaison wieder zu verlieren.
- Christian Decker schlug vor „einen Teil der für die aktuelle Imagekampagne des Freistaats Sachsen ausgegebenen Millionen für offene Parks in ganz Sachsen zu nutzen. Dies führt schnell und unkompliziert zu einer positiven Ausstrahlung Sachsen.“
- Dr. Sebastian Storz vom Forum für Baukultur e.V. erläuterte die Begriffe Kultur und Heimat, auch im Bezug auf Weltoffenheit und den Wert von Kulturvermittlung für eine gesunde Gesellschaft. „Kultur darf nicht nur Event sein“. Er verknüpfte in seinem Vortrag viele Beispiele aus Pillnitz und Dresden mit anderen Regionen der Welt und verlagerte dadurch die Bedeutung des Themas von einem Ort im Osten Dresdens auf eine europäische Ebene.
- Frau Dr. Eva-Maria Stange widmete Ihre Ausführungen unter anderem der Gefahr fortschreitender Kommerzialisierung von Kultur und die daraus resultierenden Folgen für Kultureinrichtungen im Freistaat Sachsen. Dabei wurde von ihr auch die Glaubwürdigkeit von Politik gegenüber den Bürgern sowie die persönliche Verantwortung der Entscheidungsträger in Politik und Gesellschaft eingefordert.
- Frau Christiane Filius-Jehne sah auch die Landeshauptstadt Dresden in der Verantwortung, zumal diese Nutznießer der durch die Schlösser GmbH verwalteten Liegenschaften des Freistaates ist. Dresden wirbt mit diesen um Touristen (Zwinger, Pillnitz) bzw. zieht erheblichen Nutzen aus dem Naherholungseffekt für Dresdner Bürger (Großer Garten bzw. Pillnitz). Sie kündigte entsprechende Vorstöße ihrer Stadtratsfraktion an.
- Herr Bernd Eckoldt von der Bürgerinitiative erläuterte die Arbeit der Arbeitsgruppe, in der es derzeit um die Auswertung vorhandener Statistikzahlen hinsichtlich Finanzen und Besucherzahlen geht. Die vorliegenden und in der lokalen Presse veröffentlichten Zahlen sind noch nicht ausreichend belastbar, da die Umsatzerlöse aus der Parkeintrittserhebung um tatsächlich ca. 250.000 € geringer ausfallen, denn von dem von der Schlösserverwaltung angegebenen Umsatzerlös (ca. 798.000 €), müssen noch die Erlöse der Eintritte für Museum, Palmenhaus, Kamelie und der Parkführungen abgezogen werden, welche in den angegebenen Erlös mit eingerechnet wurden. Deshalb gibt es noch keine Grundlage um alternative und ergänzende Wirtschaftskonzepte für Schloss und Park Pillnitz zu erarbeiten.
Er rechnete vor: „Wenn man den Gewinn aus der Eintrittsgelderhebung der Saison 2012 im Schloss Pillnitz zugrunde legt, würden die bisher erfolgten Ausfallzahlungen aus der Landesbürgerschaft für die Sachsen LB 2.500 Jahre lang für freien Parkeintritt in Pillnitz sorgen.“
- Herr Peter Schulze von der Bürgerinitiative informierte über eine Feststellungsklage von Anliegern beim Verwaltungsgericht Dresden gegen die Stadt Dresden mit dem Ziel die Öffentlichkeit der Wege wieder herzustellen.
- Frau Ute Irscher schloss die Veranstaltung mit dem Dank an die Anwesenden für ihr Kommen und forderte auf, das schöne Wetter für einen Parkbesuch zu nutzen.
- Die Teilnehmer spendeten den beachtlichen Betrag von 510€ an die Bürgerinitiative für die Fortsetzung ihres Engagements.

Bürgerinitiative Schlosspark Pillnitz Freier-Parkzutritt

Der Bürgerinitiative ist es damit gelungen den Schwerpunkt der Diskussion auf die sozio-kulturellen Werte von Kultur im Allgemeinen und einem frei zugänglichen Schlosspark Pillnitz im Besonderen zu legen. Die anwesenden Politiker und Bürger reflektierten die Veranstaltung als niveauvoll und ermutigten die Bürgerinitiative in dem Engagement nicht nachzulassen.

Dresden, den 17.03.2013

Ansprechpartner BI

Sprecher:

Peter Schulze

Email: info@freier-parkzutritt.de